



-
48. *Verordnung des Landeshauptmannes vom 16. April 2002, mit der die Tiroler Gastgärten-Betriebszeitenverordnung 2001 geändert wird*
49. *Verordnung der Landesregierung vom 9. April 2002, mit der die Verordnung über das Dienstabzeichen und den Dienstaussweis der Aufsichtsorgane nach dem Tiroler Parkabgabegesetz 1997 geändert wird*
50. *Verordnung der Landesregierung vom 16. April 2002, mit der die Verordnung betreffend die Übertragung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei einiger Gemeinden Tirols auf die örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaften geändert wird*
-

48. **Verordnung des Landeshauptmannes vom 16. April 2002, mit der die Tiroler Gastgärten-Betriebszeitenverordnung 2001 geändert wird**

Aufgrund des § 148 Abs. 2 der Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird verordnet:

Artikel I

Die Tiroler Gastgärten-Betriebszeitenverordnung 2001, LGBl. Nr. 35, in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 53/2001, wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„§ 1

Betriebszeiten in Gemeinden und Gemeindegebieten

In den nachstehend genannten Gemeinden und Gemeindegebieten dürfen Gastgärten unter den Voraussetzungen des § 148 Abs. 1 der Gewerbeordnung 1994

vom 1. Mai bis einschließlich 30. September jedenfalls von 8.00 bis 24.00 Uhr betrieben werden:

Axams, Brixen im Thale, Brixlegg, Ebbs, Eben am Achensee, Erl, Fulpmes, Gaimberg, Götzens, Hainzenberg, Hopfgarten im Brixental, Iselsberg-Stronach, Karösten, Kematen in Tirol, Kirchberg in Tirol, Kössen, Lans, Lienz, Mayrhofen, Mieming, Münster, Natters, Nikolsdorf, Pettnau, Pfunds, Reutte, Schwaz, Schwendau, Seefeld in Tirol, St. Johann in Tirol (Gebiet innerhalb der Fieberbrunner Ache, der Kitzbüheler Ache und den ÖBB-Geleisen), Sillian, Sistrans, Stans, Steinberg am Rofan, Tärrenz, Thiersee, Tulfes, Volders, Waidring, Wildermieming, Wörgl, Zell am Ziller, Zirl.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Weingartner

Der Landesamtsdirektor:
Arnold

50. Verordnung der Landesregierung vom 16. April 2002, mit der die Verordnung betreffend die Übertragung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei einiger Gemeinden Tirols auf die örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaften geändert wird

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBL. Nr. 36, wird auf Antrag der Gemeinde Hainzenberg (Beschluss des Gemeinderates vom 7. März 2002) verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Landesregierung vom 23. April 1968, LGBL. Nr. 18, mit der die Besorgung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei einiger Gemeinden Tirols auf die örtlich zuständigen

Bezirkshauptmannschaften übertragen wird, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBL. Nr. 28/1999, wird wie folgt geändert:

In der lit. f des § 2 wird die Wortfolge „Hainzenberg (Beschluss vom 7. März 2002)“ eingefügt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030080 M

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
6010 Innsbruck

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt € 0,07 je Seite, jedoch mindestens € 0,73. Die Bezugsgebühr beträgt € 15,70 jährlich.

Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion, Neues Landhaus, Zi. 555.
Druck: Eigendruck